

Legierung	Datenblatt	Stand
Zenturio Plus	Dat. 6.1.31	01/2019

Produktdatenblatt

[a]priori

Zenturio Plus 		CE 0124							
Typ:	Edelmetalllegierung auf Goldbasis, vorgesehen für metallkeramischen Zahnersatz oder als Dentalgusslegierung, Typ 4 (extra hart), gem. DIN EN ISO 22674, für niedrigschmelzende und hoch expandierende Keramiken								
Farbe:	Gelb								
Indikationen:	Inlays/Onlays	Kronen	Kleine Brücken	Brücken	Fräs-/ Konus- und Geschiebearbeiten	Modellguss			
	x	x	x	x	x				
Zusammensetzung in Masse %:	Au	Pd	Ir	Ag	In	Zn	Sn		
	55,0	10,0	0,1	29,0	4,0	1,4	0,5		
Technische Daten:	Dichte in g/cm ³ :		13,7		Schmelzintervall in °C:		960-1040	E-Modul in GPa:	100
	Vickershärte HV 5/30 (s/n):		220/230		Vickershärte Aufbrennen (a-n):		250	Vickershärte Guss (a-s):	220
	Dehngrenze R _{p0,2} in MPa (s/n):		500/530		Dehngrenze Aufbrennen (a-n):		580	Dehngrenze Guss (a-s):	520
	Bruchdehnung in % (s/n):		4/3		Bruchdehnung Aufbrennen (a-n):		3	Bruchdehnung Guss (a-s):	6
	WAK (25-500°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :		17,1		WAK (25-600°C) in 10 ⁻⁶ K ⁻¹ :		17,5		
	Kurzbezeichnungen: s = Selbstaushärtung, n = nach Keramikbrand, a-s = ausgehärtet aus dem Zustand s, a-n = ausgehärtet aus dem Zustand n								
Verarbeitung:	Vorwärmtemperatur in °C:		800		Gießtemperatur in °C:		1190		
	Tiegel:		Grafit/Keramik		Aushärten (a-n):		450°C/15min		Aushärten (a-s): 450°C/15min
Geeignete Lote:	Verbindungen v. dem Keramikbrand:			a priori 920			Als Gusslegierung: a priori 750 PF		
	Verbindungen n. dem Keramikbrand:			a priori 700 PF					
Gussstifte:	Nach der indirekten Methode: 3mm ø für Zwischenglieder; 4-4,5 mm ø für Querbalken.								
Gießen:	Gießtemperatur 1190°C im Grafitiegel oder mit der Flamme im Keramiktiegel. Bei jedem Guss mind. 1/3 Neumetall.								
Ausarbeiten:	Mit Hartmetallfräsen, in eine Richtung beschleifen! Abstrahlen mit 110µ AlO ₂ und 2bar Druck im 45° Winkel.								
Oxidbrand:	Alle Angaben zum ausgehärteten Zustand erfolgen je nach Legierung: Oxidbrand bei gelben, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/960°C + 4x4min/960°C Oxidbrand bei weißen, konventionellen Aufbrennlegierungen: 10min/980°C + 4x4min/980°C Oxidbrand bei LFC-Systemen: 10min/800°C + 4x4min/800°C Anschließend Absäuern in entsprechen konfektioneller Beizlösung. Keine Säuren.								
Aufbrennen:	Der Keramikbrand sollte nach den Angaben des Keramikherstellers durchgeführt werden.								
Gegenanzeigen	: Bei Überempfindlichkeit Allergie gegen Bestandteile der Legierung.								
Nebenwirkungen	: Als Einzelfälle wurden Überempfindlichkeit oder elektrochemisch bedingte, örtliche Missempfindungen beschrieben.								
Wechselwirkung m. anderen Legierungen:	Bei Kontakt zu Zahnersatz aus nicht artgleichen Legierungen können galv. Effekte auftreten.								
 a priori GmbH & Co. KG Autenbachstraße 17 73035 Göppingen Telefon (07161) - 920 397 www.a-priori-dental.de									
Stand 01/2019									